

Produktname: Polyklonaler Kaninchen-Antikörper gegen gespaltene Caspase-5 p20 (D121)

Katalog-Nr.: APRab08962

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 22kDa

Antigen-Informationen

Genname CASP5

Alternative Namen CASP5; ICH3; Caspase-5; CASP-5; ICE(rel)-III; Protease ICH-3; Protease TY

Gen-ID 838.0

SwissProt ID P51878

Immunogen Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humaner Caspase 5 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 102–151

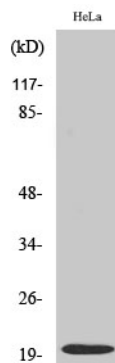
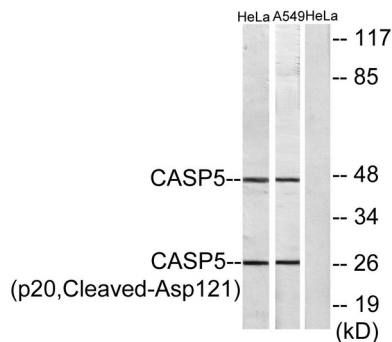
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Cystein-Asparaginsäure-Protease-Familie (Caspase). Die sequentielle Aktivierung von Caspasen spielt eine zentrale Rolle in der Ausführungsphase der Apoptose. Caspasen liegen als inaktive Proenzyme vor, die durch proteolytische Spaltung an konservierten Aspartatresten in zwei Untereinheiten, eine große und eine kleine, gespalten werden. Diese dimerisieren zum aktiven Enzym. Die Überexpression der aktiven Form dieses Enzyms induziert Apoptose in Fibroblasten. Max, eine zentrale Komponente des Myc/Max/Mad-Transkriptionsregulationsnetzwerks, das für Zellwachstum, Differenzierung und Apoptose wichtig ist, wird durch dieses Protein gespalten; dieser Prozess erfordert die Fas-vermittelte Dephosphorylierung von Max. Die Expression dieses Gens wird durch Interferon-gamma und Lipopolysaccharid reguliert. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens wurden identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2010], Katalytische Aktivität: Strikte Anforderung an Asp an Position P1. Bevorzugte Spaltsequenz: Tyr-Val-Ala-Asp-|-, aber auch Spaltung an Asp-Glu-Val-Asp-|-, Funktion: Mediator des programmierten Zelltods (Apoptose), PTM: Die beiden Untereinheiten entstehen durch einen autokatalytischen Mechanismus aus der Vorläufersequenz, Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-C14A-Familie, Ähnlichkeit: Enthält eine CARD-Domäne, Untereinheit: Heterotetramer, bestehend aus zwei antiparallel angeordneten Heterodimeren, die jeweils aus einer 20 kDa (p20) und einer 10 kDa (p10) großen Untereinheit gebildet werden, Gewebespezifität: Wird in den meisten Geweben außer dem Gehirn in kaum nachweisbaren Mengen exprimiert; die höchsten Konzentrationen finden sich in Lunge, Leber und Skelettmuskulatur.

Forschungsbereich

NOD-ähnlicher Rezeptor;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa- und A549-Zellen, die 24 h mit 25 µM Etoposid behandelt wurden, unter Verwendung eines Caspase-5-Antikörpers (p20, gespaltenes Asp121). Die rechte Spur ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.

Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers gegen Cleaved-Caspase-5 p20 (D121), verdünnt 1:1000

